

Flugplatz Mosbach Betriebs-GmbH

Am Flugplatz 5 – D-74821 Mosbach-Lohrbach
HRB: 725580 RG Mannheim
Steuer-Nr. 40002 / 12312 USt.-IdNr.: DE308118431



Flugplatz Mosbach Betriebs-GmbH – Am Flugplatz 5 – 74821 Mosbach

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 46.2 – Luftverkehr und Luftsicherheit
Herrn Patrick Wüst
Industriestraße 5
70565 Stuttgart

Mosbach, 03.10.2025/GW

Antrag auf Erweiterung der Betriebserlaubnis um Fallschirmlandungen Ihre E-Mail vom 20.11.2024

Sehr geehrter Herr Wüst,

wir beziehen uns auf Ihre E-Mail vom 20.11.2024 und übersenden Ihnen in der Anlage das Lärmschutzgutachten für die gesamten Lärmemissionen aller Flugbewegungen incl. der zu erwartenden PJE-Absetzflüge (Pkt. 1), sowie den Lageplan mit eingezeichneten Landezonen PJE und Betriebsweg PJE.

Nachstehend auf Seite 2 unsere Ausführungen zu Punkt 2 und Punkt 3.

Mit freundlichen Grüßen
Flugplatz Mosbach Betriebs-GmbH
Am Flugplatz 5
74821 Mosbach
Dr. Thomas Pfirrmann

Bankverbindung
Volksbank Mosbach
IBAN DE78 6739 0000 0019 5164 07
BIC GENODE61WTH

info@flugplatz-mosbach.de www.flugplatz-mosbach.de

Tel.-Nr. +49 (0)6261/674 791 Flugleitung
+49 (0)6261/938 566 Büro
Fax-Nr. +49 (0)6261/674 792
Geschäftsführer: Dr. Thomas Pfirrmann



Zu Punkt 2 (betriebliche Vorhaben):

1. Zeitliche Regelung

Fallschirmsprungbetrieb ist nur nach vorheriger Zustimmung und Abstimmung mit dem Platzhalter zulässig

2. Landezone

- a) Der vorgesehene Landebereich wird vom Platzhalter in Absprache mit dem Sprungbetrieb für jedes Zeitfenster des Sprungbetriebes individuell festgelegt
- b) Der aktive Landebereich ist mittels Landemarkierung am Boden kenntlich zu machen

3. Absetzbetrieb

- a) Der Luftfahrzeugführer des Absetzflugzeuges hat auf der Platzfrequenz hörbereit zu sein
- b) Der vorgesehene Absetzvorgang ist auf der Platzfrequenz 2 Minuten vorher anzukündigen
- c) Es dürfen nur Flächenfallschirme zum Einsatz kommen
- d) Der Sprungfallschirm ist so zu öffnen, dass er spätestens in 3500 ft msl steuerbar ist
- e) Ausbildungssprünge sind nicht erlaubt
- f) Die Mindestabsprunghöhe beträgt 10000 ft msl
- g) Es ist ein verantwortlicher Sprungbetriebsleiter zu benennen
- h) Der Platzhalter hat mit dem verantwortlichen Sprungbetriebsleiter die Verfahren für das Besteigen und Betanken des Absetzflugzeuges unter Einhaltung aller relevanten Bestimmungen in einer Vereinbarung schriftlich zu fixieren

4. Sonstiger Flugbetrieb während des Fallschirmsprungbetriebes

- a) Der Betrieb von Luftfahrzeugen am Boden und das Anlassen von Triebwerken ist auch während des Fallschirmsprungvorgangs zulässig, wenn sich die Luftfahrzeuge außerhalb des Umkreises von 100 M der vorgesehenen Landezone befinden, dieser Mindestabstand betrifft nicht das am Sprungbetrieb beteiligte Absetzflugzeug.
- b) Sprungbetrieb und sonstiger Flugbetrieb sind gleichzeitig gestattet, wenn der benötigte Luftraum und der Zielsektor frei von Luftfahrzeugen ist.
- c) bei Absetzbetrieb ist grundsätzlich ein Betriebsleiter vor Ort.

Zu Punkt 3:

Die eingesetzten Absetzmaschinen liegen alle unter der genehmigten MTOM des Landesplatzes.